

Inhaltsverzeichnis

Aktivität und Überwinterung verschiedener Wanzenarten	1
In eigener Sache	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

Aktivität und Überwinterung verschiedener Wanzenarten

Bei der gestrigen Feldkontrolle stellten wir eine hohe Anzahl an Wiesen-Wanzen (*Lygus* spp.) z.B. in Fenchelbeständen fest. Die adulten *Lygus*-Wanzen werden im Laufe von Oktober / November die Kulturen verlassen und in kleereiche Wiesen in der Umgebung zur Überwinterung abwandern.

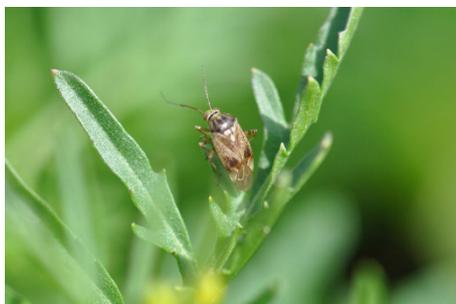


Foto 1: *Lygus*-Wanze im Feldsaum (Foto: R. Total, Agroscope).

Dagegen überdauern die adulten Marmorierten Baumwanzen (*Halyomorpha halys*) die kalte Jahreszeit an geschützten, kühleren Orten in Gebäuden wie Fensterritzen, Rollladenkästen und Dächern. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sie sich in Ritzen und Spalten z.B. in der Konstruktion von Gewächshäusern verstecken könnten. Die Adulten der Marmo-

rierten Baumwanze wandern im Spätsommer und Herbst – also jetzt – in diese Winterquartiere ab. Ansammlungen von dieser Wanzenart sind dann vor allem an den Südseiten der Gebäude und an sonnenbeschienenen Fenstern zu beobachten. Dort könnten sie mit einem Staub-



Foto 2: Marmorierte Baumwanze an der Südseite einer Scheune (Foto: C. Sauer, Agroscope).

sauger abgesaugt oder abgesammelt und anschliessend eingefroren werden.

Je nach Standort wurden gestern aber immer noch Adulte und Nymphen verschiedenen Alters von *H. halys* in den Paprika-Beständen angetroffen und es gibt noch keine generelle Entwarnung.

In eigener Sache

Mit der heutigen Ausgabe beenden wir die wöchentlichen Pflanzenschutzmitteilungen für die Saison 2019 und melden uns mit der nächsten Gemüsebau Info im November/Dezember. Wir wünschen Ihnen eine gute Erntezeit !

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 3: Die Kohlmottenschildlaus (*Aleyrodes proletella*) ist weiterhin an Rosenkohl, Wirz und Federkohl, aber auch an Kohlrabi im Tunnel bei der Eiablage zu beobachten (Foto: C. Sauer, Agroscope). Kulturkontrollen bleiben wichtig!



Foto 4: Minierfliegen wie z.B. die Rapsminierfliege (*Scaptomyza flava*) u.a. wandern jetzt in die Gewächshäuser ein. An Rucola treten erste Platzminen auf (vgl. Foto von C. Sauer, Agroscope), aber z.B. auch Grüne Pfirsichblattläuse (*Myzus persicae*).



Foto 5: Kontrollieren Sie jetzt die Herzblätter von Spinat auf Verkrüppelungen. Auf den betroffenen Blättern sitzen häufig Gruppen der Bohnenblattläuse (*Aphis fabae*) (Foto: R. Total, Agroscope).



Foto 6: Seit der letzten Woche hat der Befall mit der Gierschblattlaus (*Cavariella aegopodii*) an Karotten deutlich zugenommen (Foto: R. Total, Agroscope). Sie gelten als Überträger des Carrot red leaf virus (CtRLV).



Foto 7: Möhrenfliege (*Psila rosae*) aus einem Gelbschalenfang (Foto: C. Sauer, Agroscope).

Aktuelle Situation bei der Kohl- und der Möhrenfliege

Kohlfliege (*Delia radicum*): An etwa der Hälfte der überwachten Standorte hält der Flug der Kohlfliege derzeit noch an. Zumindest bis Mitte der nächsten Woche (KW 41) muss noch mit vermehrten Eiablagen des Schädlings gerechnet werden. In Befallslagen sollten empfindliche Kulturen entsprechend geschützt werden bzw. mit Kulturschutznetzen gedeckt bleiben.

Möhrenfliege (*Psila rosae*): An der Mehrheit der überwachten Standorte ist der Flug der 3. Generation inzwischen beendet. In einigen Fällen sind die Fallenfänge während der vergangenen Woche jedoch nochmal angestiegen und liegen in Einzelfällen über der Schadschwelle von 1 Fliege pro Falle und Woche. Wird die betroffene Kultur innerhalb der nächsten 4 Wochen geerntet, so ist keine Behandlung mehr erforderlich.



Foto 8: Verkorkung am Blütenstand einer Broccoli-Pflanze durch Befall mit Larven der Kohldrehherzgallmücke (Foto: J. Samietz, Agroscope).

Flugbeginn der 6. Generation der Kohldrehherzgallmücke

Die Flugstärke der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) ist an vielen überwachten Standorten zur Zeit nur mehr gering bis mässig. In einzelnen Fällen wie im Bünztal (AG) bzw. im Zürcher Unterland liegen die aktuellen Fallenfangzahlen jedoch weit über der Schadschwelle. Vorsicht ist geboten. Es ist möglich, dass z.B. Broccoli auch noch nach der Blumenbildung von der Kohldrehherzgallmücke befallen und geschädigt werden kann.

Zur Bekämpfung der Kohldrehherzgallmücke in Broccoli, Kohlrabi und Rosenkohl können die Wirkstoffe Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Perfetto; Wartefrist 1 Woche) oder Spirotetramat (Movento SC, Wartefrist 2 Wochen) eingesetzt werden. Ferner kann eines der bewilligten Pyrethroide (verschiedene, Wartefrist 2 Wochen) verwendet werden. Es wird eine Reihenbehandlung mit 500 l/ha empfohlen, wobei auf eine gute Benetzung der Pflanzenherzen zu achten ist. Beachten Sie auch die weiteren Auflagen! Im Gegensatz zu den meisten anderen Insektiziden, die unterhalb von 10-15°C eine verminderte Wirkung zeigen, weisen Pyrethroide auch bei kühleren Temperaturen oberhalb von 5°C eine gute Wirkung auf.

BiO: In Befallslagen sollten die Kulturschutznetze weiterhin geschlossen gehalten werden.



Foto 9: Saugflecken der Lauchminierfliege an einer Schnittlauch-Röhre (Foto: R. Total, Agroscope).

Flugbeginn der Herbstgeneration der Lauchminierfliege und Nachzügler bei der Lauchmotte

Lauchminierfliege (*Napomyza gymnostoma*): Im Raum Zürich hat der Herbstflug der Lauchminierfliege begonnen. Bei der gestrigen Feldkontrolle wurden dort an Schnittlauch die ersten herzförmigen weissen Saugpunkte des Schädling gefunden. In gefährdeten Gebieten sind in Liliengewächsen ab sofort regelmässige Kulturkontrollen zu empfehlen.

Zur Bekämpfung der Lauchminierfliege stehen Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Lauch, Knoblauch, Zwiebeln: Wartefrist 2 Wochen; Küchenkräuter: Wartefrist 1 Woche) oder Spinosad (AudiENZ, BIOHOP AudiENZ, Perfetto; Lauch, Zwiebeln, Schnittlauch: Wartefrist 1 Woche) zur Verfügung.

Lauchmotte (*Acrolepiopsis assectella*): In Einzelfällen hält der Flug noch an bzw. legt die Lauchmotte nach einer längeren Flugpause jetzt gerade nochmals zu. Zur Bekämpfung der Lauchmotte ist in Lauch, Knoblauch und Zwiebeln z.B. Lambda-Cyhalothrin (verschiedene) mit einer Wartefrist von 2 Wochen bewilligt, so dass sie bei der Behandlung gegen die Lauchminierfliege miterfasst wird.



Foto 10: Verfärbungen am Laub von Tomaten durch Rostmilben-Befall (Foto: C. Sauer, Agroscope).

Haushygiene nach Befall mit Rostmilben (*Aculops lycopersici*)

Vor dem Ausräumen befallener Tomatenkulturen sollte eine Abschlussbehandlung gegen die Rostmilben erfolgen. Befallene Pflanzenteile sind anschliessend sorgfältig aus dem Haus zu entfernen.

Um die Überwinterung des Schädling in den Häusern einzudämmen, sollte mehrmals Frost einwirken können. In geheizten Häusern bzw. in milden Wintern können die Rostmilben überleben, weshalb zur Pflanzung der neuen Tomatenkultur 2020 eine Behandlung gegen den Schädling eingeplant werden sollte. Es wird empfohlen, diese nach ca. 14 Tagen zu wiederholen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html>.

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Schnecken (<i>Deroceras reticulatum</i> , <i>Arion</i> spp.)		+++	+++	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)
	Eulenraupen/Erdruppen, u.a. (<i>Agrotis</i> s., <i>Autographa</i> g., <i>Helicoverpa</i> a., <i>Lacanobia</i> o.)		++	++	Kapitel 9-10, 21, 33, 35, 40	S. 6 (5), -
	Blattläuse (<i>Aphis fabae</i> , <i>Aphis intybi</i> , <i>Aphis gossypii</i> u.a.)	siehe S. 2	++	++ ↗	Kapitel 23, 24, 35	S. 36 (4)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Kohlräupen (<i>P. xylostella</i> , <i>P. rapae</i> , <i>P. brassicae</i> M. brassicae)		++↗	++	Kapitel 2-4	S. 12 (6)
	Kohldrehherzgallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)	siehe S. 2	++	++↗	Kapitel 2-4	S. 14 (9)
	Kohlrübenblattwespe, Rapsminierfliege (<i>Athalia rosae</i> , <i>Scaptomyza flava</i>)	siehe S. 2	++	++	Kapitel 2-4	S. 16 (12, 13)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola					
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	siehe S. 2	+++↘	++	Kapitel 2-4, 6-7	S. 15 (11) S. 18 (5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola					
	Kohlmottenschildlaus (<i>Aleyrodes proletella</i>)	siehe S. 2	+++	+++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 15 (10)
	Erdflöhe, Kugelspringer (<i>Phyllotreta</i> spp., Sminthuridae)		+↘	↘	Kapitel 2-4, 6-8	S. 18 (6)
	Mehlige Kohlblattlaus (<i>Brevicoryne brassicae</i>)		-	+	Kapitel 2-4, 6-8	S. 13 (8)
Grüne Pfirsichblattlaus (<i>Myzus persicae</i>)	siehe S. 2	↗	+↗	Kapitel 2-4, 6-8	-	
Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)		++	++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 11 (4)	
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Blattläuse (<i>N. ribisnigri</i> , <i>M. euphorbiae</i> , <i>A. lactucae</i> u.a.)		+↗	++	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)		++	++	Kapitel 9-10	S. 6 (5)
	Schwarzfäule, Ringfleckenkrankheit (<i>Rhizoctonia</i> s., <i>Microdochium</i> p.)		++↗	++↗	Kapitel 9-10	S. 4 (2), -
Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)		!*)	+↗	Kapitel 9-10	S. 5 (3)	
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch					
	Lauchminierfliege (<i>Napomyza gymnostoma</i>)	siehe S. 3	!*)	+	Kapitel 32-34, 40	S. 32 (5)
	Lauchmotte (<i>Acrolepiosis assectella</i>)	siehe S. 3	↘	+	Kapitel 32-34, 40	S. 31 (3)
Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)		+++↘	+++↘	Kapitel 32-34, 40	S. 29 (6), S. 31 (4)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Zwiebeln					
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		!*)	!*)	Kapitel 33	S. 28 (4)
	Blattfleckenkrankheit (Botrytis squamosa)		-	!*)	Kapitel 33	-
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie					
	Möhrenfliege (Psila rosae)	siehe S. 2	+++↘	+++↘	Kapitel 16-18, 41	S. 20 (3)
	Karotten / Petersilie					
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)	siehe S. 2	+	++	Kapitel 16, 40	-
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie					
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)		++	++	Kapitel 18, 40	-
	Knollenfenchel / Petersilie					
Falscher Mehltau (Plasmopara umbelliferarum)		!*)	!*)	Kapitel 17, 40	-	
	Spinat					
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)		+	+↘	Kapitel 20	-
	Nüsslisalat (Feldsalat)					
	Echter Mehltau (Erysiphe communis, E. polyphaga)		!*)	!*)	Kapitel 19	S. 44 (3)
	Tomaten / Auberginen					
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)		!*)	!*)	Kapitel 29, 31	S. 64 (15)
	Tomaten					
	Tomatenrostmilbe (Aculops lycopersici)	siehe S. 3	+++	+++	Kapitel 29	S. 61 (9)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Peperoni / Auberginen					
	Blattläuse (Aphis spp., A. solani, M. euphorbia, M. persicae)		++	+++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 61 (10) S. 68 (5)
	Wanzen (Lygus sp., Halyomorpha halys, Palomena prasina, u.a.)	siehe S. 1	+++	+++↘	Kapitel 31	S. 54 (13)
	Tomaten					
Krautfäule (Phytophthora infestans)		+++	+++	Kapitel 29	S. 59 (6)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	Gurken / Zucchini					
	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)		+++	+++	Kapitel 25-26	S. 50 (6)

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2018): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen Daniel Bachmann & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH)
 lieferten: Lutz Collet, Grangeneuve, Posieux (FR)
 Tim Hays, CABI
 Martin Keller, Rahel Müller-Weber & Esther Mulser, Beratungsring
 Gemüse, Ins (BE)
 Eva Körbitz & Sabrina Stockinger, Lw. Zentrum, Salez (SG)
 Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG)
 Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein (TG)
 Matthias Lutz, Agroscope

Herausgeber: Agroscope

Autoren: Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni,
 Mauro Jermini (Agroscope) und Samuel Hauenstein (FiBL)

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau
 (FiBL)

Copyright: Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil
www.agroscope.ch

Adressänderungen, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch
 Bestellungen: